

# Hartes Training zahlt sich aus

Bei der oberbayerischen Meisterschaft in Ingolstadt kommen die Nachwuchs-Schwimmer des TSV Neuburg zu vielen neuen Bestzeiten und „Top Ten“-Platzierungen.



Strahlende Silbermedaillen-Gewinnerin: Mariia Martynova (links) vom TSV Neuburg landete über 200 Meter Rücken auf einem tollen zweiten Platz. Foto: Katharina Feyrer

Von Katharina Feyrer

**Ingolstadt** Für die oberbayerischen Jahrgangsmesterschaften im Ingolstädter Sportbad konnten sich zehn Aktive des TSV Neuburg qualifizieren. Diese trafen in ihren Jahrgangsstufen auf teilweise sehr

große Teilnehmerfelder und konnten dabei ihre Leistungen der Freiluft-Saison seit Anfang Mai bestätigen. Insgesamt gingen 612 Schwimmerinnen und Schwimmer aus 39 Vereinen Oberbayerns an Start. Die TSV'ler platzierten sich bei ihren 27 Einzelstarts 14 Mal unter den „Top Ten“ und schwammen 17 neue Bestzeiten.

Im Jahrgang 2014 startete Mariia Martynova insgesamt achtmal. In jedem Wettkampfabschnitt sprang sie zweimal ins schnelle Ingolstädter Schwimmbecken. Dabei platzierte sie sich durchwegs in den „Top Ten“ und schwamm zudem fünf neue persönliche Bestmarken. Bei ihrem ersten Start am Samstagvormittag Martynova über 100 m Rücken Bestzeit in 1:23,40 Minuten und gewann damit eine Bronzemedaille. Über die lange 200 m Rücken-Distanz lief es am Sonntag sogar noch besser. Mit einer fantastischen Zeit von 2:57,63 Minuten holte sie sich die Silbermedaille.

Ihr Teamkollege Mathias Eisermann (Jahrgang 2014) hatte sich zum ersten Mal für „Oberbayerische“ qualifiziert und schwamm bei seiner Premiere ein couragiertes Rennen über 200 m Lagen. Er verbesserte seine Bestzeit um neun Sekunden auf 3:16,08 Minuten und belegte damit einen unerwarteten siebten Platz. Bei ihren sechs Einzelstarts konnte Pauline Moggl (2010) voll und ganz überzeugen. Sie schwamm vier Bestmarken und platzierte sich über 200 m Brust mit Platz sieben und 100 m Schmetterling mit Rang

acht in den „Top Zehn“. Mit Marlene Habermeier (2014) belegte ein weiteres Teammitglied einen starken neunten Platz über 50 m Brust.

Das Duo Mats Kleint/Oliver Bokhobza (beide 2010) schwamm jeweils Bestzeiten in der Lieblingsdisziplin, dem Brustschwimmen. Kleint wurde über 50 m Elfter und belegte über 100 m Rang zehn. Bokhobza landete auf der 50 m Sprint-Distanz auf Platz 16. Zum ersten Mal gingen Charlotta Haverkamp (2013), Theresa Krieger, Anna Rupprecht (beide 2014) und Justus Fortner (2011) bei „Oberbayerischen“ an den Start. Sie hatten sich beim letzten Wettkampf in Pfaffenhofen noch qualifiziert.

Haverkamp sprintete mit 35,08 Sekunden zu einer Bestzeit über 50 m Freistil und belegte damit Platz 14. Über 50 m Brust belegte Rupprecht Platz 23. Krieger startete am Samstag zweimal und belegte Platz 19 über 50 m Brust und Platz 24 über 100 m Rücken. Fortner schwamm am Sonntag die anstrengenden 100 m Schmetterling, platzierte sich auf Rang 11 und verfehlte damit knapp das angestrebte „Top Ten“-Ergebnis.